



# Digitales Vorstellungsgespräch

Darauf kommt es an

## Tipp

Derzeit ist es oft schwierig, sich persönlich zu einem Gespräch zu treffen. Daher finden viele Vorstellungsgespräche virtuell statt. Was dabei wichtig ist? Die optimale Vorbereitung natürlich – das ist bei einem digitalen Gespräch genauso wie beim persönlichen Kennenlernen.

## Auf diese Dinge solltest du achten:

### 1. Vorbereitung

Was genau macht das Unternehmen, bei dem du dich vorstellst? Was stellt es her? Welche Dienstleistung bietet es an? Und welche Inhalte gehören zu dem Beruf, den du erlernen möchtest? All das solltest du vorab recherchiert haben und nicht erst während des Gesprächs googeln. Praktisch ist, sich für das Vorstellungsgespräch einen Notizblock, einen Stift und die Bewerbung, die du verschickt hast, bereit zu legen. Und ein Glas Wasser, falls der Hals trocken wird.

### 2. Kleidung

Im Schlabberlook vor dem Bildschirm? Besser nicht, wenn es sich um eine Videokonferenz handelt. Wie bei jedem Vorstellungsgespräch solltest du auch beim digitalen Aufeinandertreffen eine angemessene Kleidung tragen, z. B. ein Hemd oder eine Bluse. Schließlich könnte es die erste Begegnung mit deinem künftigen Chef oder deiner Chefin sein.

### 3. Timing

Wie für ein persönliches Treffen sollte man auch bei einem digitalen Vorstellungsgespräch genug Zeit einplanen – sowohl davor als auch danach. Pünktlichkeit steht an erster Stelle.

### 4. Ort

Schaffe eine ruhige Atmosphäre und Sorge dafür, dass du ungestört bleibst, wenn du in das Vorstellungsgespräch gehst. Am besten führst du das Gespräch von einem Ort ohne Hintergrundgeräusche aus. Und wichtig: Fenster zu! Informiere deine Familie, Freunde oder den Mitbewohner über deinen Termin, damit sie nicht plötzlich in das Gespräch platzen. Und schalte am besten das Handy ganz aus.

## 5. Technik

PC, Laptop oder Smartphone, Kamera, Mikro und ein guter Ton – bei einem virtuellen Vorstellungsgespräch kommt es auf die Technik an. Mach dich bereits vorher damit vertraut, damit keine unvorhergesehenen Pannen auftreten. Checke vor dem Gespräch auf jeden Fall die Internetverbindung und den Akkustand deines Gerätes.

## 6. Licht und Ton

Haaaaalloooooo, können Sie mich hören? Wenn der Satz im Vorstellungsgespräch fällt, ist irgendetwas schiefgelaufen. Den besten Ton erzielst du mit einem Headset. Aber auch die gängigen Tools an Laptops und Smartphones kannst du nutzen. Teste die Einstellungen aber auf jeden Fall vorher. Falls es zu dunkel ist, nutze ein externes Licht. Es sollte am besten vor dir platziert sein. Stelle die Kamera so ein, dass dein Gesicht und der Oberkörper gut zu sehen sind. So kann dein Gesprächspartner deine Mimik und Gestik bestmöglich wahrnehmen. Falls es mit dem optimalen Bildausschnitt nicht klappt, kannst du ein paar Bücher unter den Laptop stellen.

## 7. Hintergrund

Die Webcam offenbart deinem Gesprächspartner einen direkten Einblick in deinen privaten Bereich. Daher solltest du vorher überlegen, was du wirklich zeigen möchtest. Das Poster deiner Lieblingsband? Das XXL-Foto deiner Liebsten? Eher nicht. Am besten platzierst du dich vor einem neutralen Hintergrund, z. B. einer weißen Wand. Oder du nutzt die Möglichkeiten einiger Video-Tools, mit denen man den Hintergrund verschwommen einstellen oder gleich einen anderen Background anzeigen lassen kann. Achte auf jeden Fall auf den Lichteinfall und setze dich so, dass du kein Fenster im Rücken hast.

## 8. Mimik und Gestik

Auch wenn dich dein Gegenüber nicht persönlich sehen kann, wird er auch im virtuellen Raum genau auf deine Mimik und Gestik achten. Sie verraten viel, was du denkst und wie du dich fühlst. Das solltest du beim digitalen Vorstellungsgespräch im Hinterkopf haben. Unser Tipp: Eine gerade Sitzhaltung ist von Vorteil. Vermeide das Reden mit den Händen.

## 9. Blick

Achte darauf, dass du dauerhaft in die Kamera schaust. Die Kamera ist das Auge des Gesprächspartners. Lass dich nicht ablenken – weder vom Blick auf das Handy noch von den Beobachtungen vor dem Fenster.

## 10. Stimme

Das Sprachtempo sollte angemessen sein, damit man dich gut versteht. Das heißt, deutlich, langsam und ohne Nervosität sprechen. Ganz wichtig: Lasse den anderen ausreden...

## 11. Pannen


Verbindung unterbrochen oder Ton weg? Keine Panik. Falls Pannen auftreten, bewahre Ruhe. Unser Tipp: Leg dir bereits vorher die Telefonnummer bereit, die auf dem Einladungsschreiben oder der Mail zu finden ist. Im Falle einer Panne kannst du schnell telefonisch Bescheid geben.

## 12. Verabschiedung

Klick und weg. Besser nicht. Beim Abschied ist es wichtig, das Gespräch nicht direkt zu verlassen. Verabschiede dich mit einem kurzen Dank. So wie du es auch beim persönlichen Kontakt machen würdest.

### Kontakt:

Team Berufsorientierung

 0821 3162-100

 [berufsorientierung@schwaben.ihk.de](mailto:berufsorientierung@schwaben.ihk.de)

 [schwaben.ihk.de](https://www.schwaben.ihk.de)

 [Schwaben.ihk.de/newsletter](https://www.schwaben.ihk.de/newsletter)

 [/ausbildung.ihk](https://www.facebook.com/ausbildung.ihk)

 [ihkschwaben](https://twitter.com/ihkschwaben)

 [@IHKSchwaben](https://twitter.com/IHKSchwaben)

 [ihkschwaben](https://www.instagram.com/ihkschwaben)